



Verband der Hörakustiker Österreich
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

VHÖ-Herbstfortbildung 2025 Programmorschau

Donnerstag, 6. November 2025 – Workshop

Mag. Brigitte Pachler, Grieskirchen (Österreich)

Workshop Konfliktmanagement: „DER SCHWIERIGE KUNDE ... Der Kunde ist König, aber wie lange?“

- ... Ich möchte ja freundlich sein, aber manchmal macht es einem der Kunde echt schwer!
- ... Wie kann und darf ich mich verhalten?
- ... Wie gehe ich damit um, wenn ich meinem Kunden gegenüber meiner Grenze aufzeige, dabei aber nicht ernst genommen werde?
- ... Was kann ich als Verkäufer tun, damit ich besser verstanden und gehört werde und trotzdem freundlich und respektvoll wirke.



Der Umgang mit schwierigen Situationen kann erlernt werden.

Der Weg geht über die **Gefühle**, den **Selbstwert**, über die **Art und Weise der Kommunikation** bis hin zu den **Erwartungen**, die jeder mit sich trägt.

Inhalt:

- Konflikte erkennen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Krisenintervention... „Wenn der Hut brennt!“
- Psychohygiene

Die Vortragende erklärt die Zusammenhänge und möchte durch Wissensvermittlung, Techniken zur besseren Konflikt Kommunikation aufzeigen.



Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland

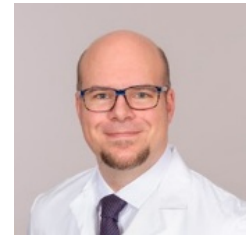


Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Prim. Dr. Paul Martin Zwittag, MBA MSc., Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Kepler Universitätsklinikum GmbH, Linz (Österreich)



Mst. Johannes Öhlinger, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Kepler Universitätsklinikum GmbH, Linz (Österreich)



„Moderne Diagnose- und audiologicalen Messsysteme“ – Führung durch die neuen Räumlichkeiten in der HNO-Klinik des Kepler Universitätsklinikum Linz

Im Rahmen einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten lernen Sie die aktuell modernsten Diagnose- und audiologicalen Messsysteme sowie deren Einsatz und Möglichkeiten der HNO-Klinik des Kepler Universitätsklinikum Linz kennen.

Freitag, 7. November 2025 – Herbstseminar

Dipl.-Ing. Horst Warncke, Hamburg (Deutschland)

Audiologie im Jahre 2065

Ein Versuch, 40 Jahre in die Zukunft zu blicken, was naturgemäß schwierig ist. Dennoch gibt es Anzeichen, in welche Richtung die Entwicklung geht.

In Deutschland ist schon heute herausfordernd, dass 25 % aller Migrationshintergrund und ca. 30 % aller Schüler nach der 4. Klasse ein eingeschränktes Satzverstehen haben. Damit muss sich die Sprachaudiometrie verändern, Sprachverstehen EINER Sprache kann nicht mehr das Ziel einer Anpassung sein.

Künstliche Intelligenz wird in immer höherer Form bei der Anamnese, Diagnose, Anpassung und Nachsorge eine Rolle spielen. Die Signalverarbeitung in Hörsystemen aller Art wird auf Basis einer individualisierten Audiometrie stattfinden und kognitiv gesteuert sein. Die neuronalen Funktionen beim Hören werden dabei unterstützt, so dass Hör-Aufwand und – Stress gezielt gesenkt werden. Dabei wird ein Ökosystem rund um den zu Versorgenden aus den eigentlichen Geräten, cloudbasierten Assistenzfunktionen und diversen Sensoren für Biofeedbackanalysen genutzt werden. Bei diesen Anwendungen können auch weitere Gesundheitsdaten erfasst werden, so dass die Hörsysteme multifunktional zu Gesundheitsanalyse genutzt werden.





Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Ob die „Geräte“ dann noch am Kopf oder als Implantate getragen werden, wird sich zeigen. Auf alle Fälle werden sie die Funktionen heutiger Smartphones haben, die es so nicht mehr geben wird. Die betreuenden Akustiker werden ein völlig neues Betätigungsfeld nutzen können.

Philipp F. Offenbecher, Offenbecher Consulting GmbH, Satteldorf (Deutschland)

Mehr Wirkung mit weniger Aufwand: Wie KI, digitale Anamnese und kreative QR-Konzepte Ihre Neukundengewinnung verändern.



Weniger Zeit, mehr Aufgaben, steigende Erwartungen – viele Hörakustik-Teams stoßen im Alltag an Grenzen. Doch moderne digitale Werkzeuge bieten heute die Chance, Prozesse zu vereinfachen und neue Kunden auf kreative Weise zu gewinnen – ohne dafür ständig am Limit zu arbeiten. In diesem Vortrag erfahren Sie:

- **Wie KI und Automatisierung** zur stabilen Grundlage für moderne Arbeitsprozesse werden – auch ohne technisches Vorwissen.
- **Wie eine digitale Anamnese** Beratungsgespräche strukturiert, Versorgungen beschleunigt und den Fachkräften den Rücken freihält.
- **Wie clevere QR-Code-Kampagnen** neue Interessenten ansprechen – zielgerichtet, lokal wirksam und mit echtem Mehrwert für die Kunden.

Der Vortrag richtet sich an alle, die in der Hörakustik tätig sind und konkrete, alltagstaugliche Ansätze suchen, um digitaler, effizienter und sichtbarer zu werden – mit dem Ziel, wieder mehr Zeit für das Wesentliche zu gewinnen.

René Bürgin, Bürgin Hörerlebnis, Uznach (Schweiz)

Auditus humanum est! Hören ist menschlich!



Anfangend mit einer Zusammenfassung, warum wir unseren Beruf ausüben, möchte ich aufzeigen, wie mannigfaltig dies heute schon getan wird. Hierzu werde ich versuchen eine möglichst umfassende Zusammenstellung jetziger Möglichkeiten und Trends in der Hörgeräteversorgung aufzuführen.

Daraus heraus wage ich einen Blick in die Zukunft und versuche herzuführen, was sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht verändern wird, welche Veränderungen vermutlich auf unseren Beruf zukommen werden und was ich mir mit meinem jetzigen Wissenstand und etwas Fantasie für uns und unsere Kundschaft erhoffe.

Misintelligere humanum est. Perseverare autem diabolicum!
(Abgewandelt aus Original von Seneca, Hieronymus oder Cicero.)

René Bürgin - Hörgeräteakustiker aus Leidenschaft.



Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Vorname Name, Funktion, Organisation, Ort (Land)

Starkey – Künstliche Intelligenz in der Hörgerätetechnik und Bluetooth Kompatibilität

Abstract Text

Abstract Text

Abstract Text

Abstract Text

Abstract Text

Abstract Text

Mst. Johannes Öhlinger, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Kepler Universitätsklinikum GmbH, Linz (Österreich)

„Hörakustik in der HNO-Klinik sowie klinisch-audiologische Diagnostik im Rahmen der Evaluierung bei Hörimplantat-Patient:innen“



Die moderne Versorgung hörbereinträchtigter Menschen steht im Zeichen rasanter medizinischer und technologischer Entwicklungen. In der Hörakustik gewinnen KI- und Deep-Neural-Network-basierte Signalverarbeitungssysteme ebenso an Bedeutung wie neue Anpassungsstrategien, etwa Revoloud oder NAL-NL3, die eine noch individuellere und präzisere Hörgeräteanpassung ermöglichen.

Parallel dazu verändern Fortschritte in der HNO-Medizin – wie roboterassistierte Cochlea-Implantationen und gentechnische Ansätze – sowie neue objektive und subjektive Verfahren in der klinischen Audiologie die Evaluierung und Behandlung hörbereinträchtigter Patient:innen grundlegend.

Diese Entwicklungen erfordern einen intensiven und strukturierten Austausch zwischen den hochspezialisierten Fachdisziplinen HNO-Medizin, Audiologie, Logopädie und Hörakustik. Nur im interdisziplinären Zusammenspiel können Diagnostik, Indikationsstellung, technische Anpassung und Rehabilitation optimal aufeinander abgestimmt werden, um Patient:innen mit unterschiedlichsten Hörverlusten – von leichtgradig bis an Taubheit grenzend – bestmöglich zu versorgen.

Die Rolle und Vorteile des klinisch tätigen Hörakustikers sowohl für Patient:innen als auch für die niedergelassenen Hörakustiker:innen im Fachgeschäft sollen in diesem Vortrag dargestellt werden. Im Zentrum stehen Themen wie die Evaluierung von Hörgeräteträger:innen als potenzielle CI-Kandidat:innen, die Verschiebung der Grenzen der CI-Indikation sowie die Bedeutung einer optimierten Hörgeräteanpassung als Basis für eine fundierte CI-Abklärung. Moderne Hörsystemtechnologien erfordern dabei neue Messmethoden und Verifizierungs-/Validierungsstrategien, die über klassische Verfahren wie Aufblähkurven oder den Freiburger Einsilber Test hinausgehen.

Der Vortrag zeigt, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit am Kepler Universitätsklinikum neue Maßstäbe in der audiologischen Diagnostik und der Versorgung und Rehabilitation von Hörgeräte- und Hörimplantat-Patient:innen setzt und Vorteile für Hörgeräte-Patient:innen und den Hörakustiker:innen im Fachgeschäft bringt.



Verband der Hörakustiker Österreich
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Eine Veranstaltung in Kooperation mit AKUSTIKA, dem Schweizerischen Fachverband der Hörgeräteakustik,
und der EUHA, der Europäischen Union der Hörakustiker e.V. – offen für alle Hörakustiker*innen!

Auch für AKUSTIKA- und EUHA-Mitglieder gelten die VHÖ-Mitgliedsbedingungen!

Programm Stand 07.10.2025

Änderungen vorbehalten!